

PRESSEMITTEILUNG

Ukraine: Mit zunehmenden Raketen- und Drohnenangriffen sterben immer mehr Kinder

Berlin/Kyjiw, 24. August 2023 – Die Zahl der in der Ukraine getöteten Kinder ist diesen Sommer deutlich gestiegen – vor allem, weil sich Raketen- und Drohnenangriffe verdreifacht haben und immer mehr Wohngebiete unter Beschuss geraten. So starben zwischen Mai und August im Vergleich zu den vorangegangenen vier Monaten rund sieben Prozent mehr Kinder.

Eineinhalb Jahre nach Beginn der landesweiten Angriffe in der Ukraine am 24. Februar 2022 sind nach Angaben der Vereinten Nationen insgesamt 545 Kinder getötet worden, 24 von ihnen allein in diesem Sommer (Mai bis August). Dabei war der Juni mit elf getöteten und 43 verletzten Mädchen und Jungen der bisher verheerendste Monat dieses Jahres für Kinder.

Besonders schlimme Folgen hatte ein Luftangriff am 31. Juli in Dnipro, bei dem eine Rakete fünf Stockwerke eines Hochhauses zerstörte. Ein zehnjähriges Mädchen und seine Mutter starben, mehr als 80 weitere Zivilist*innen wurden verletzt, darunter fünf Kinder. Am 11. August wurde ein achtjähriger Junge in Kolomjia in der Westukraine getötet, als eine Rakete im Garten seines Hauses einschlug. Zwei Tage später starb eine vierköpfige Familie in der Region Cherson durch Granatenbeschuss, darunter ein zwölfjähriger Junge und ein erst 23 Tage altes Baby. Vergangene Woche, am 19. August, fanden Helfer*innen nach einem Angriff in Tschernihiw im Norden des Landes unter den sieben Toten und 180 Verletzten ebenfalls ein sechsjähriges Mädchen.

„Den Kindern und ihren Familien war in den letzten 18 Monaten des Krieges nicht eine Atempause vergönnt. Wir sind Zeugen zahlreicher Angriffe auf bewohnte Gebiete geworden, bei denen Kinder und ihre Eltern ums Leben kamen, Hunderte Menschen teils schwer verletzt wurden und Tausende Familien ihr Zuhause verloren“, sagt Amjad Yamin, Advocacy-Direktor bei Save the Children in der Ukraine. „Explosivwaffen dürfen niemals in bewohnten Gebieten eingesetzt werden. Das humanitäre Völkerrecht und die Menschenrechte müssen unbedingt eingehalten und Zivilist*innen und zivile Objekte geschützt werden. Das gilt besonders für Orte, an denen sich Kinder aufhalten, wie Wohnhäuser, Schulen und Krankenhäuser.“

Save the Children ist seit 2014 in der Ukraine tätig. Seit Ausweitung des Krieges auf die gesamte Ukraine im Jahr 2022 hat die Kinderrechtsorganisation ihre Arbeit stark ausgeweitet und versorgt die Menschen gemeinsam mit lokalen Partnern mit lebensrettender Hilfe wie Essen, Wasser, Bargeld und sicheren Räumen. Auch in Deutschland unterstützt Save the Children Kinder aus der Ukraine, die vor dem Krieg fliehen mussten.

Hinweis für die Redaktionen:

- Das Büro des UN-Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR) zählte zwischen dem 24. Februar 2022 und 13. August 2023 insgesamt 26.384 zivile Opfer, darunter 9.444 Tote und

16.940 Verletzte. 1701 Kinder wurden seit Kriegsbeginn verletzt oder getötet; allein seit Mai 2023 waren 148 Kinder unter den Verletzten und Getöteten. Die Zahlen ergeben sich aus den OHCHR-Reports von [7. Juli](#), [31. Juli](#) und [14. August](#).

- Aus einem [Bericht des Armed Conflict Location & Event Data Project \(ACLED\)](#) geht hervor, dass in der Ukraine zwischen 1. Januar und 30. April 2023 insgesamt 459 Luft- und Drohnenangriffe stattfanden. Zwischen 1. Mai und 4. August 2023 stieg die Zahl auf 1432, wobei rund 95 Prozent in bewohnten Gebieten geflogen wurden. Die Nichtregierungsorganisation ACLED sammelt in Konflikten weltweit Informationen zu Daten, Akteuren, Orten und Todesopfern.
- Mehr Informationen zu den Projekten von Save the Children in Deutschland für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine [finden Sie hier](#).

Foto- und Videomaterial zum Download:

<https://www.contenthubsavethechildren.org/Package/204C2SZJSX86>

Unter © Save the Children ist das Material honorarfrei auch zur Weitergabe an Dritte nutzbar.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Silke Zorn

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232

Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:     

 www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.